

PALFINGER nutzte in den ersten drei Quartalen 2010 den Aufwärtstrend

- › Umsatzzuwachs um 19,9 Prozent auf 464,9 Mio EUR
- › Markterholung und Einsparungsmaßnahmen ermöglichten überproportionale Ergebnissteigerung
- › Ende Oktober weitere Akquisition im Bereich Marine abgeschlossen
- › Servicegeschäft für Ladebordwände in Großbritannien wird ausgebaut
- › Im Gesamtjahr 2010 Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent erwartet

in Mio Euro	Q3 2010	%	Q3 2009	Q3 2008
Umsätze	464,9	+ 19,9 %	387,9	607,2
EBITDA	39,0	+ 283,3 %	10,2	90,3
EBIT (Operatives Ergebnis)	22,4	–	– 6,1	74,7
EBIT-Marge	4,8 %	–	– 1,6 %	12,3 %

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten 2010 eine äußerst zufrieden stellende Geschäftsentwicklung. „Nach dem sehr schwachen Jahr 2009 war in den vergangenen Quartalen kontinuierlich ein positiver Markttrend zu spüren. Zusätzlich wirkten sich die Struktur- und Prozessmaßnahmen, die wir 2009 umgesetzt haben, positiv aus. Auf dieser Basis konnten wir in den vergangenen Monaten Marktchancen nutzen und unsere strategischen Aktivitäten zielgerichtet fortsetzen. Die Ergebnisse können noch nicht an die Rekordwerte vor der Krise anschließen, aber wir sind mit den erreichten Milestones durchaus zufrieden“, bestätigt CEO Herbert Ortner den Aufwärtstrend.

Die Erholung der Märkte zeigte sich in stetigem organischem Wachstum und deutlich positiven Ergebnissen. Darüber hinaus führten der Eintritt in den nordamerikanischen Hubarbeitsbühnenmarkt durch die mehrheitliche Übernahme von ETI im März dieses Jahres sowie die Einbeziehung des Kundensegments Marine durch die mehrheitliche Übernahme von NDM im Juli zu erfreulichem anorganischem Wachstum von Umsatz und Ergebnissen. Die 2009 umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion und weiteren Flexibilisierung der Wertschöpfung sowie der Fokus auf die Ertragssteigerung in Nord- und vor allem Südamerika trugen zusätzlich zur Erhöhung der Margen bei. Der positive Trend der Vorquartale setzte sich damit weiter fort, obwohl der Umsatz im 3. Quartal 2010 aufgrund des dreiwöchigen Betriebsurlaubs während der stets schwächeren Sommermonate nicht den Wert des 2. Quartals erreichte.

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2010 liegt mit 464,9 Mio EUR um 19,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres von 387,9 Mio EUR. Zu dieser Steigerung trugen vor allem die Regionen außerhalb Europas bei, insbesondere Nord- und Südamerika. Die europäischen Einheiten spürten zwar eine Stärkung des Krangeschäfts, jedoch deutliche Rückgänge in den Bereichen Hubarbeitsbühnen und Hakengeräte. Die getätigten Akquisitionen waren mit rund 21 Mio EUR für den Umsatzzuwachs verantwortlich.

Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 22,4 Mio EUR und konnte damit nach – 6,1 Mio EUR in der Vergleichsperiode 2009 überproportional zum Umsatz gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf die Flexibilisierung der Kostenstruktur zurückzuführen, die sich auch bei steigenden Umsätzen positiv auswirkt. Weiters wurde im 3. Quartal die Restkaufverbindlichkeit in Zusammenhang mit dem Erwerb der Omaha Standard Gruppe aufgelöst, da die Ergebnisse unter den Erwartungen beim Kauf 2008 liegen. Auf dieser Basis erreichte PALFINGER in den ersten neun Monaten 2010 ein Konzernergebnis von 11,8 Mio EUR.

Die Quartalsentwicklung 2010 zeigt die erwartete Abschwächung aufgrund des Betriebsurlaubs im Sommer. Der Umsatz (Q1: 129,4 Mio EUR; Q2: 168,0 Mio EUR; Q3: 167,5 Mio EUR) lag im 3. Quartal 2010 dennoch um 41,1 Prozent über dem Vorjahreswert. Das EBIT ist wieder nachhaltig positiv (Q1: 3,4 Mio EUR; Q2: 10,1 Mio EUR; Q3: 8,8 Mio EUR). Die Sondereffekte aus der Akquisition von Omaha Standard trugen zu einem Drittel zum Ergebnis des 3. Quartals bei und führten zu einem positiven Segmentergebnis der AREA UNITS.

Das Schwerpunktprojekt zur Reduktion des kurzfristig eingesetzten Kapitals führte dazu, dass das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz bereits deutlich reduziert werden konnte. Das freigesetzte Kapital wurde für Investitionen eingesetzt, ohne die Finanzverschuldung zu erhöhen. Die Gearing Ratio liegt mit 47,7 Prozent daher weiterhin unter dem Jahresendwert 2009 sowie unter der mittelfristigen Zielsetzung von 50 Prozent.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte in den ersten neun Monaten

2010 mit 32,9 Mio EUR nahezu das Niveau des Vorjahreswerts von 33,6 Mio EUR, der Cashflow aus dem Investitionsbereich erhöhte sich auf Basis der Akquisitionen auf – 30,8 Mio EUR. Der Free Cashflow beträgt 6,8 Mio EUR und unterstreicht die Eigenfinanzierungskraft von PALFINGER.

Der Geschäftsverlauf in Europa verzeichnete seit Jahresbeginn 2010 in zahlreichen Kernmärkten eine Erholung, die sich vor allem bei den Kranprodukten und den Ladebordwänden zeigte. Die besonders stark von der Krise betroffenen Länder Spanien, Großbritannien, Irland, Griechenland, Portugal sowie Osteuropa verhielten sich hingegen im Berichtszeitraum weiterhin schwach. Die im Juli 2010 erworbene Mehrheitsbeteiligung an NDM wurde im 3. Quartal erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen und wird im Segment EUROPEAN UNITS berichtet.

Ende Oktober 2010 erwarb PALFINGER den Bereich Marinekrane der Palfinger systems GmbH und erweitert damit sein Marine-Portfolio. Der übernommene Bereich der Palfinger systems GmbH, die im Einflussbereich der Familie Palfinger steht, ist gut positioniert im Segment der Marinekrane und darüber hinaus Marktführer bei Kranen für Offshore-Windkraftanlagen. 2009 wurde ein Umsatz von knapp 30 Mio EUR erzielt.

Anfang November 2010 vereinbarte PALFINGER mit dem bisherigen Mitbewerber Ross & Bonnyman Limited in Schottland die Übernahme dessen Servicegeschäfts für kommerzielle Ladebordwände. Ross & Bonnyman beendet diesen Geschäftszweig, der entsprechende Serviceumsatz betrug 2009 rund 2 Mio EUR. PALFINGER bekommt damit Zugang zu einem bedeutenden Kundenstock in Großbritannien. Die Vereinbarung wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden – mit Jänner 2011 in Kraft treten.

Im Segment AREA UNITS zeigte vor allem Südamerika ab dem 2. Quartal Zuwächse, wobei die erzielte Umsatzsteigerung teilweise auf die Stärkung der brasilianischen Währung gegenüber dem Euro zurückzuführen ist. In Nordamerika profitierte PALFINGER unter anderem vom Zukauf des Betriebs AWE im Sommer 2009 sowie der Erstkonsolidierung von ETI im 2. Quartal 2010. In Asien konnte der Umsatz – wenn auch auf niedrigem Niveau – ebenfalls deutlich erhöht werden. Die

steigenden Auftragseingänge in diesen Areas zeigen sich zunehmend in den Umsätzen; die eingeleiteten Maßnahmen zur Ertragssteigerung, wie auch die Einführung der auftragsbezogenen Fertigung in Südamerika, trugen darüber hinaus im 3. Quartal 2010 zur Ergebnisverbesserung bei.

Ausblick

Nach der Akquisition des Hubarbeitsbühnenherstellers ETI hat PALFINGER sein strategisches Wachstum durch Akquisitionen in Nordamerika vorerst abgeschlossen; weitere regionale Wachstumsschritte sind vor allem in anderen Märkten vorgesehen, in denen PALFINGER großes Potenzial sieht.

Mit der Übernahme von NDM im Juli 2010 trat die Gruppe zusätzlich zu den Produkten um den Lkw in den Markt der schiffsmontierten Krane und Deckausrüstungen ein. Gemeinsam mit dem jüngsten Erwerb des Marine-Bereichs der Palfinger systems GmbH hat PALFINGER nun eine starke Verankerung in zwei zukunftsreichen Kundensegmenten, die auch die weitere Internationalisierung sowie die Erhöhung der Profitabilität unterstützen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Synergien mit dem bestehenden Geschäft der Gruppe. Nach Einbeziehung dieser Akquisition werden die Aktivitäten des Bereichs Marine künftig rund 8 Prozent zum Konzernumsatz beitragen.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung setzte sich im 3. Quartal 2010 fort, wenngleich Umsatz und Ergebnis durch den Betriebsurlaub niedriger ausfielen als im Vorquartal. Für das 4. Quartal wird eine Fortsetzung des zugrunde liegenden leichten Aufwärtstrends erwartet.

Für das Gesamtjahr 2010 erwartet das Management daher ein Umsatzwachstum – organisch und anorganisch – von mehr als 20 Prozent bei weiterhin überproportionalem Ergebniswachstum und somit deutlich positivem Gesamtergebnis.

Über die PALFINGER AG
PALFINGER, zählt seit Jahren zu den international führenden Herstellern hydraulischer Hebe-, Lade- und Handlingsysteme. Als multinationale Unternehmensgruppe mit Sitz in Salzburg erwirtschaftete das Unternehmen mit rund

4.500 Mitarbeitern 2009 einen Gesamtumsatz von 505,4 Mio EUR.

Der Konzern verfügt über Produktions- und Montagestandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien. Innovation, weitere Internationalisierung und Diversifikation der Produkte und Dienstleistungen bilden die Säulen der Unternehmensstrategie. Am Weltmarkt für hydraulische Knickarmkrane gilt PALFINGER nicht nur als Markt-, sondern auch als Technologieführer. Mit über 4.500 Vertriebs- und Servicestützpunkten in über 130 Ländern auf fünf Kontinenten ist PALFINGER immer in Kundennähe.

Rückfragehinweis:

Hannes Roither
PALFINGER AG
Konzernsprecher
Tel. +43 662 46 84-2260
h.roither@palfinger.com

Text und entsprechendes Bildmaterial stehen im Pressecorner unserer Internetseite www.palfinger.com zum Download zur Verfügung. Eine umfassende Bild- und Presstextdatenbank bietet Ihnen außerdem das PALFINGER EXTRANET. Registrieren Sie sich für dieses kostenlose Service unter <https://extranet.palfinger.com>

Wenn Sie zukünftig keine Pressemeldungen von PALFINGER erhalten möchten, klicken Sie bitte auf [Abmeldung](#).